



Protokoll der 20. Sitzung des SBR am Dienstag, 9. Juni 2026, 11 Uhr in der BBS

Anwesend: Peter Beushausen, Karl-Hans Bracht, Petra Bräutigam, Dietrich Lindenau, Rüdiger Seemann, Dietmar Woyth
entschuldigt: Karin Michel

5 Gäste

Beginn: 11 Uhr, Ende: 12:30 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Peter Beushausen eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Gäste haben das Wort

Es wird der Hinweis geäußert, der Briefkasten an der Alten Post würde nicht mehr geleert. Petra Bräutigam kontaktiert dazu die Presse. Ein Merkblatt zu Fragen der Post- und Paketzustellung wäre wünschenswert, vor allem, weil z.B. ältere Menschen eine digitale Packstation nicht bedienen können.

Es taucht die Frage nach dem Neubau des Skaterparks auf; dieser soll in abgespeckter Form realisiert, es müsse aber noch die Toilettenfrage geklärt werden.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Dietrich Lindenau berichtet aus dem JKBS-Ausschuss, dass für das Haus ein freier Träger gesucht werde. Er regt an, der SBR solle das Thema politisch besetzen. Dietrich erhält den Auftrag, sich des Themas anzunehmen. Ebenso ist er beauftragt, sich für den SBR in den Verein für ein Kino in Eckernförde einzubringen.

Er berichtet des weiteren aus dem Lenkungsausschuss, dass vier potenzielle Flächen für Wohnungsbau erfasst worden seien (Ostlandstraße, Kurt-Pohle-Straße, Prinzenstraße, Krumland). Er findet, dass man auch Privatleute statt dem GWU ansprechen sollte; es seien aber laut B-Plan häufig Häuser mit 3-4 Wohnungen nicht möglich.

Peter Beushausen berichtet aus dem Bauausschuss, dass die Stadt erneut versuchen möchte, das Gebäude Jungmannufer 9 unter Denkmalschutz zu stellen, um einen Abriss zu verhindern.

Ansonsten habe sie dafür keine Handhabe. Geplant ist bisher ein stufiger Neubau mit 5 Einheiten und Penthouse, was aber nicht in die Nachbarschaft passe.

5. Aktueller Stand: Bushaltestelle Famila-Gelände und Trinkwasserspender in der Innenstadt

Peter Beushausen berichtet, dass auf die Schreiben von Karin Michel an Herrn Meins (Leiter Tiefbauamt) in Sachen Bushaltestelle und an Herrn Möller (Vorsitzender Bauausschuss) in Sachen Begehung der Refill-Stationen keinerlei Reaktion erfolgt sei. Petra Bräutigam erklärt sich bereit, bei beiden nachzuhaken.

Rüdiger Seemann wiederholt seinen Vorschlag, die Busse grundsätzlich über die Straße Hörst bis

zum Wendeplatz und wieder zurück fahren zu lassen, also nicht mehr über das Famila-Gelände. Dietrich Lindenau schlägt vor, den Antrag Trinkwasserspender erneut aufzugreifen. Es sollen dann Kosten und Vorschläge zu Modellen, die Vandalismus resistent sind, eingearbeitet werden.

6. Aktueller Stand: Eigendarstellung des SBR auf der Internetseite der Stadt Eckernförde

Rüdiger Seemann stellt mit Hilfe eines Beamers die SBR-Seite vor. Peter Beushausen weist darauf hin, dass die Seite nicht barrierefrei ist. Sobald das Seniorenportal strukturell überarbeitet ist, sollen nur noch dort Infos des SBR eingestellt werden. Wünschenswert sind drei statt sechs Buttons.

7. Vorhaben, Planungen

Peter Beushausen wird in der Wintersaison zwei Vorträge zum Thema Sicherheit anbieten; diese sollen um 14.30 Uhr beginnen.

Die Kochkurse für Witwer sollen zweimal mit jeweils 6 Teilnehmern angeboten werden. Es ist noch nicht geklärt, ob dafür ein Gesundheitszeugnis des Kreises notwendig ist.

Dietmar Woyth teilt mit, dass die Medienkurse weiterlaufen sollen.

Peter Beushausen weist darauf hin, dass alle ehrenamtlich Tätigen eine Ehrenamtskarte erhalten können. Die Stadt Eckernförde würde diese jedoch im Gegensatz zu anderen Gemeinden erst nach zwei Jahren ehrenamtlichen Engagements ausstellen.

8. Verschiedenes

Dietrich Lindenau beklagt die schlechte Erreichbarkeit der Stadtwerke.

Petra Bräutigam fragt nach einer Vertretung für die Zuhörbank am 25. Juni. Es findet sich keine.

Im Juli findet keine SBR-Sitzung statt (Sommerpause).

Peter Beushausen, stv. Leitung/Sprecher

Petra Bräutigam, Schriftführerin